



Makro Research  
1. April 2020

### Corona-Krise: Regierungen und Notenbanken ergreifen die richtigen Maßnahmen

- In einer nie dagewesenen Geschwindigkeit haben sich durch die Corona-Pandemie die konjunkturellen Aussichten für die gesamte Weltwirtschaft gedreht. Der zeitversetzte weitgehende Stillstand („Shutdown“) in Asien, Europa und Amerika führt zu einer weltweiten Rezession, deren Ausmaß womöglich das der Lehman-Rezession vor gut zehn Jahren übersteigt.
- Die von den Regierungen und Notenbanken in vielen Ländern ergriffenen Maßnahmen zur Stützung und Stabilisierung von Banken, Unternehmen und privaten Haushalten dürften verhindern, dass eine Abwärtsspirale aus Finanzkrise, massenhaften Unternehmenspleiten und Haushaltsinsolvenzen in Gang kommt. Sofern die Pandemie in Europa und in den USA in ähnlicher Geschwindigkeit und mit ähnlichem Erfolg wie in China bekämpft werden kann und keine großen Reinfektionswellen auftreten, besteht die berechtigte Hoffnung, dass nach der Rezession ein Aufschwung erfolgt, der mit demjenigen nach der Finanzkrise vergleichbar ist.
- Die Blitzrezession hat an den Aktienmärkten und vielen anderen Risikomärkten zu einem Kursabsturz historischen Ausmaßes geführt. Die Aktienmärkte haben ihre dramatische Abwärtsbewegung zumindest vorerst beendet und honorieren die Bemühungen der Notenbanken und Regierungen mit einer Bodenbildung bzw. ersten Kursanstiegen. Eine nachhaltige Erholung der Kurse hängt wesentlich vom Verlauf der Infektionszahlen – insbesondere in den USA – ab. Sie sind der Schlüssel zu einer Beruhigung der Lage.

### Was sollten Anleger in der derzeitigen Situation tun?

Trotz aller Besonderheiten der aktuellen Entwicklung wird die Corona-Krise den gleichen Verlauf nehmen wie alle Krisen der vergangenen Jahrzehnte: Auf Panik folgt früher oder später erste Hoffnung, dann Erleichterung und schließlich eine durchgreifende Erholung. Die angemessene Reaktion der privaten Aktiensparer auf solche Ereignisse ist, Ruhe zu bewahren und gelassen zu bleiben. Verluste werden nämlich erst dann Realität, wenn man in einer Schwächephase verkauft. Tut man dies, vergibt man sich die Chance, an der nachfolgenden Erholung der Märkte zu partizipieren, wie sie auch nach dem Kursrutsch der vergangenen Wochen wieder kommen wird. Für risikofreudige Anleger ist die gegenwärtige Phase erfahrungsgemäß ein guter Zeitpunkt für den zeitlich gestaffelten Aufbau von Aktienpositionen. In der Vergangenheit wurde in solchen ausgeprägten Marktschwächephasen stets die Saat für eine gute Renditeentwicklung in den Folgejahren gelegt.

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Ansteckungen und die wirtschaftlichen Belastungen soweit nachlassen, dass dann eine Erholung an den Finanzmärkten und beim Wachstum einsetzen wird. Breit diversifizierte Anlageportfolios sind auf die langfristige Geldanlage ausgerichtet. Und deren Basis bleibt bestehen: Am langfristigen trendmäßigen Aufwärtspfad der Weltwirtschaft kann eine solche Krise nicht rütteln.

### Aktuelle Prognosen: Übersicht

Werte der außerordentlichen Prognoserevision vom 19. März 2020; die neuen Prognosen werden am Freitag, 3. April 2020, veröffentlicht.

Aktienmärkte	Stand	Prognose in			Zinsen	Stand	Prognose in		
	19.03.2020	3 Monaten	6 Monaten	12 Monaten		19.03.2020	3 Monaten	6 Monaten	12 Monaten
DAX	8.361	10.500	11.000	11.500	EZB-Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00	0,00	0,00
EURO STOXX 50	2.374	2.850	2.900	2.950	Bundesanleihen, 10 Jahre	-0,24	-0,55	-0,50	-0,35
S&P 500	2.398	2.500	2.550	2.550	USA Fed Funds Rate	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25	0,00-0,25
TOPIX	1.283	1.400	1.450	1.450	US-Treasuries, 10 Jahre	1,19	0,90	0,95	1,05

  

Konjunktur	Stand	Prognose			Rohstoffe / Währungen	Stand	Prognose in		
	19.03.2020	2019	2020	2021		19.03.2020	3 Monaten	6 Monaten	12 Monaten
Deutschland	BIP	0,6	-4,2	4,5	EUR-USD	1,09	1,11	1,10	1,11
Euroland	BIP	1,2	-4,3	4,0	EUR-CHF	1,06	1,06	1,06	1,08
USA	BIP	2,3	-1,0	1,9	Brentöl in USD	25	26	29	32
Welt	BIP	2,9	1,1	3,6					

Aufgrund der Corona-Krise besteht ein erhöhtes Risiko für kurzfristige scharfe Marktkorrekturen. Daher liegen die Dreimonatsprognosen für die Aktienindizes jeweils im oberen Bereich eines Prognoseintervalls. Für den DAX liegt die betreffende Spanne beispielsweise bei 8.500 bis 10.500 Punkten.

Quellen: Bloomberg, Prognose DekaBank



**Makro Research**  
**1. April 2020**

**Herausgeber:**

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

DekaBank, Makro Research

Tel. (0 69) 71 47 - 28 49

E-Mail: [economics@deka.de](mailto:economics@deka.de)

**Internet:** <https://deka.de/deka-gruppe/research>

**Impressum:** <https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

**Rechtliche Hinweise:**

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.